Initiativantrag

Initiativantrag an den digitalen Stadtparteitag der Münchner Grünen vom 20.03.2021

Initiator*innen: Stadtvorstand (beschlossen am: 16.03.2021)

Titel: Verfahren für eine Listenreihung

Antragstext

1 Die Stadtversammlung des Kreisverbands München-Stadt möge beschließen:

2 Die Grünen München beschließen eine Listenreihung für die
3 Wahlkreiskandidierenden als Orientierung für die Delegierten für die
4 Landesdelegiertenkonferenz zur Listenerstellung für die Bundestagswahl am 26.
5 September 2021.

6 Dabei wird eine getrennte Listenreihung der gewählten und nominierten
7 Wahlkreiskandidat*innen mit einem offenen Platz und drei Frauenplätzen
8 beschlossen. Es gibt getrennte Verfahren für jeden Platz der Listenreihung.

9 Die Kandidierenden erhalten dabei fünf Minuten Zeit zur Vorstellung und drei
10 Minuten, um bis zu vier Fragen aus der Versammlung zu beantworten.

11 Gewählt ist, wer die meisten Stimmen erhält wobei im ersten Wahlgang ist die
12 absolute Mehrheit der abgegebenen Stimmen erforderlich ist. Enthaltungen sind
13 dabei gültige Stimmen. Ist ein zweiter Wahlgang notwendig, so können sich in
14 diesem die zwei Bewerber*innen stellen, die im ersten Wahlgang die meisten
15 Stimmen erhalten haben, wobei stimmengleiche Bewerber*innen haben gleiche Rechte
16 haben, wobei hier eine relative Stimmenmehrheit der Stimmen auf die Kandidat*in
17 entfallen muss. Stimmengleiche Bewerber*innen haben gleiche Rechte. Bei
18 Stimmengleichheit im zweiten Wahlgang findet noch eine Stichwahl statt, dann

19 entscheidet das Los.

20 Die Kandidierenden sind aufgefordert, in der Reihenfolge der Listenreihungen auf
21 der Landesdelegiertenkonferenz zu kandidieren. Wer beim ersten Versuch nicht
22 gewählt wird, darf noch zwei Mal innerhalb der Münchner Reihung als einzige*r
23 direktkandidierende Münchner*in antreten. Wer auch beim dritten Versuch nicht
24 gewählt wird, überlässt den nächst gereihten Kandidierenden aus München den
25 Vortritt.

26 Jede Abweichung der von der Listenreihung bedarf der ausdrücklichen Absprache
27 mit dem Kreisvorstand.

Begründung

Die letzten Aufstellungsversammlung für den Münchner Osten und den Münchner Süden waren nach der Antragsfrist. Daher wird dieser Antrag als Initiativantrag gestellt; denn er soll nicht nur eine Verpflichtung von Seiten des Stadtparteitags gegenüber den Kandidierenden sein, sondern auch eine Selbstverpflichtungserklärung der gewählten und nominierten Wahlkreiskandidat*innen. Diese stimmten auf dem ersten Treffen der Kandidierenden mit dem Stadtvorstand einstimmig für diesen Verfahrensvorschlag.

Wir wollen dieses Verfahren offen und transparent gestalten und werden die Reihung auf Basis der bisher feststehenden Ergebnisse – vorbehaltlich der Bestätigung der beiden Kandidierenden in 218 und 219 durch die Briefwahl – durchführen.

Es besteht Einigkeit unter allen Kandidierenden, dass Jamila Schäfer und Dieter Janecek auf den jeweils ersten Plätzen der Reihung antreten werden. Für den zweiten und dritten Frauenplatz wird eine Abstimmung zwischen Vaniessa Rashid und Doris Wagner stattfinden.

Dieses Verfahren kann in dieser Form als Initiativantrag (wie bereits 2018 geschehen) gestellt werden, da es sich um keine Wahl im Sinne der Satzungen, bzw. gesetzlichen Regelungen handelt.